

Deutsche Nachrichten

Verlagsgesellschaft: Kaiserliche Dr. Reichs- 16 und 18, des Reichs, 11/14 und
Süderstraße 12, Berlin, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle:
Dr. Reichs- 16, des Reichs, 11/14, des Reichs, 11/14
Dr. Reichs- 16, des Reichs, 11/14, des Reichs, 11/14
Dr. Reichs- 16, des Reichs, 11/14, des Reichs, 11/14

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Bezug u. Anzeigen: Bei Halbescheim (aus Bonn u. Berlin) Bezug in Halle
u. Magdeburg monatlich 2,00 RM, einjährig 18 RM, halbjährig,
durch die Post 2,00 RM, einjährig 18 RM, halbjährig,
Zustellgebühr extra. Einzelhefte 1 RM. Anzeigenpreis: 1 mm hoch, 22 mm breit (Anzeigen)
nach Wochen. Nachfrist nach Preisliste. Geschäftsstelle: Halle a. S., Postfach 205, 2140.
Bei gleichzeitigen Bestellungen für mehrere Exemplare ermäßigter Preis. Zahlungen
Soll gleichzeitigen Bestellungen für mehrere Exemplare ermäßigter Preis. Zahlungen
Soll gleichzeitigen Bestellungen für mehrere Exemplare ermäßigter Preis. Zahlungen

Nummer 117 Mittwoch, den 23. Mai 1934 46. Jahrgang

Die franco-russischen Bündnispläne

Litwinow fest seine Verhandlungen fort - Dauernde Anruhe in Oesterreich

Paris - Moskau

Die russische Karte im Spiel Frankreichs um Europa
Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten

Paris, 23. Mai.

Der Außenminister Barthou hat gestern eine eingehende Unterredung mit dem französischen Botschafter in Moskau, der augenblicklich zur Berichtserstattung in Paris weilt. Gleichzeitig ist der russische Botschafter in Moskau, der augenblicklich zur Berichtserstattung in Paris weilt. Gleichzeitig ist der russische Botschafter in Moskau, der augenblicklich zur Berichtserstattung in Paris weilt.

machungen sollen aber nicht über den sonst üblichen Rahmen hinausgehen. Moskauer Politiker weisen im übrigen darauf hin, daß es noch kein Militärabkommen bedeutet, wenn die Rote Armee französische Offiziere zum Manöver einlade.

Botschafterwechsel in Berlin

Die russische Botschafter in Berlin, Ghinticht, der sich zur Zeit aus Gesundheitsgründen in Karlsbad aufhält, ist von seinem Berliner Posten abberufen worden. Er ist jetzt etwa dreieinhalb Jahre in der Reichshauptstadt tätig gewesen. Ghinticht war vor seiner Degeneration nach Berlin in der russischen Botschaft tätig beschäftigt und soll, wie es heißt, wiederum im Rahmen mischstaatlicher Franco ein Botschafteramt erhalten. Botschafter in Berlin soll der bisherige Botschafter in Ankara, Zuri, werden. Zuri hat seinen jetzigen Posten sechs Jahre inne; während seiner Amtszeit hat sich das enge Verhältnis zwischen der Türkei und der Sowjetunion herausgebildet. In Verbindung mit der Neuabsetzung des Berliner Postens wird voraussichtlich ein größeres Rekrutement in Tokio, London und unter Umständen auch in Paris erfolgen.

Am Englands Stimme

Von Staatssekretär a. D. Frhr. v. Rheinbaben
Bekanntlich bemüht sich die Times seit einigen Monaten, dem neuen Verhältnis gegenüber eine objektive Haltung einzunehmen. Sie ist ein großes und unabhängiges Blatt, das sich nicht allein, nicht nur häufig Meinungen wiedergibt, die der amtlichen Regierungspolitik entgegenstehen, sondern auch gelegentlich diese zu kritisieren. Sie hat ferner die sehr interessante Gewohnheit, die sie neben den üblichen nicht geschäftlichen redaktionellen Beiträgen sogenannte "Briefe an den Herausgeber" abdruckt, die mit Namen gekennzeichnet sind und zweifellos außerordentlich bedeutende Auffassungen wiedergeben, aus denen man die wahren Strömungen der englischen Politik besser erkennen kann als aus Parlamentsverhandlungen und aus Reden von Staatssekretären anderer Völker. So ist es erklärlich, daß bei der augenblicklichen kritischen Aufregung, die das Außenproblem und darin wieder die Frage nach der endgültigen Haltung Englands erfordern hat, auch in der Times hierüber in den letzten Tagen recht verschiedene Ansichten zur Geltung gekommen sind. Darum geht es heute.

Hilfe für den Außenhandel

Auslandspraktiker für reichsdeutsche Exporthäuser
Von unserer Berliner Schriftleitung

Das Auslandsamt der Deutschen Anwaltschaft hat unter dem Vorzeichen "Der rechte Mann am rechten Platz" einen Aufruf zu seiner Auslandsmitarbeiter gerichtet, der zum Ziele hat, die deutsche Vertriebskraft in den Dienst der Außenhandelsförderung zu stellen. Damit ist ein Generalaufruf an die Wirtschaftswelt im ganzen des Auslandsaufbaus verbunden. Es gilt, durch die bewusste Förderung der Einfuhr, des Vertriebs und Verbrauchs deutscher Waren im Ausland, durch Verlassen von Lieferverträgen auf deutsche Stoffe, durch Befreiung der deutschen Industrie beim Anlauf der ausländischen Rohstoffe neue Vertriebsmöglichkeiten für unsere auslandswirtschaftlichen Volkswirtschaft zu schaffen. Außerdem aber sollen die auslandswirtschaftlichen Verhältnisse der Welt für die deutschen Waren einbezogen werden.

Eine weitere Anforderung wird an die deutschen Exporteure gerichtet mit dem Ziel, die Erfahrungen und das Können der im Auslande tätigen Kaufleute, Meister und Techniker in der Heimat einzuflechten. Soll leitungsähnliche Auslandspraktiker werden in reichsdeutsche Exporthäuser, in Handel und Industrie vermittelt und die freierwerbenden Auslandsleute sollen durch Stipendien und den geeigneten Nachdruck wieder befestigt werden. Dabei ist der oberste Grundsatz, daß der rechte Mann an den rechten Platz kommen muß.

Zweierlei Maß in Oesterreich

Zahlreiche Nationalsozialisten verhaftet - Margiften freigelassen

dnb. Wien, 23. Mai.
Am Anfang zeigten die maßgebenden Stellen in Wien am Dienstagabend mit, daß bisher 70 Nationalsozialisten als Verhaftung für die von den Behörden behauptete, aber durch keinerlei Tatsachen bezeugte nationalsozialistische Unruhehaft an den Eisenbahnstationen am Sonntagmorgen festgenommen wurden. Unter den Verhafteten befinden sich von bekannten Führern der Gauleiter für Niederösterreich, Joseph Leopold, der ehemalige Gauleiter von Wien, Gemeindevater, Gemeindevater von Wien, Eduard und Richard Krause, ferner der Sekretär des Innenministeriums, Jil, und viele andere.

Papierbullen und Hafentrußfahrten
Der österreichische Präsident meldet: Am Pfingstmontag fand in Scharding in Oesterreich eine Kundgebung der "Austriabilder Front" statt, bei der der Landesobmann von Oberösterreich, Dr. Weichner, sprach. Als der Landesobmann das Volkum betrat und vom Bürgermeister begrüßt wurde, trugte über dem Stadtplatz ein Papierbullen, der an einem großen Fahnenhaken hing. Weichner entrollte sich eine leuchtend rote Fahne, die von fünf Fahnenhaken getragen wurde. Einem weiteren Haken, der von drei Fahnenhaken getragen wurde, schloßen die Fahnenhaken, die darauf er auf einem Dach der Stadt mit farnecker Detonation explodierten. Im Verlauf der weiteren Abwicklung der Kundgebung wurde eine zweite Hafentrußfahrt entrollt und weitere zwei Haken zur Explosion gebracht. Die deutsche Besatzung des Schardinger Stadtplatzes wurde durch die Kundgebung mit lebhaften Beifallsrufen.

Wie das "Ceuvre" ergänzend dazu berichtet, seien zwischen England und Oesterreich seit längerer Zeit ebenfalls Verhandlungen im Gange, die auf eine genauere Definition der Locarnoverträge hinauslaufen.

Der Kreml berät

p. Berlin, 23. Mai.
In Moskau politischen Kreisen wird, wie die "D. N." zu berichten weiß, darauf hingewiesen, daß die russische Politik sich nicht nur auf die Beziehungen zu Frankreich und der Zentral-Vollzugsbehörde beschränken werden. Litwinow wird bei dieser Gelegenheit einen Bericht über seine Verhandlungen mit dem französischen Außenminister Barthou in Moskau abgeben, aus dem hervorgeht, daß die russische Politik sich nicht nur auf die Beziehungen zu Frankreich und der Zentral-Vollzugsbehörde beschränken werden. Litwinow wird bei dieser Gelegenheit einen Bericht über seine Verhandlungen mit dem französischen Außenminister Barthou in Moskau abgeben, aus dem hervorgeht, daß die russische Politik sich nicht nur auf die Beziehungen zu Frankreich und der Zentral-Vollzugsbehörde beschränken werden.

Wie schon gemeldet, verdrängen die Nachrichten, daß die Eisenbahnabteilung von Sonntagabend mit 70 Nationalsozialisten in Wien verhaftet wurden, die Margiften für die Pfingstfeierlichkeiten auch andere große Aktionen vorbereitet hatten. So waren, wie jetzt berichtet wird, die Pläne an zahlreichen bekannten Wegen im Auslandsgebiet des Wiener Waldes mit roten Zowiettern bemalt.

In Brunnau am Inn wurde in der Nacht zum Pfingstmontag durch Sprengungen erheblicher Sachschaden am höchsten Wasserwerk und an einem Transformator der hiesigen Elektrizitätswerke angedrückt. Die Ursache waren der Nacht ein paar Kommunisten, die von der Stadtgemeinde vor kurzer Zeit entlassen worden waren.

Frauenfeld gestrichelt

dnb. Wien, 22. Mai.
Wie aus Wien amtlich mitgeteilt wird, ist der ehemalige nationalsozialistische Gauleiter von Wien, Frauenfeld, gestrichelt.

Stadt-Zeitung

Halle, den 23. Mai

„Hier Halle — Hier Rio!“

Halle im Wettervergleich

Die Welt ist kleiner geworden. Die Erdteile sind enger geographisch. Es gibt keine unbewohnten Gebiete mehr. In 3 bis 5 Tagen bringt ein Flugzeug oder ein Dampfer über den Großen Ozean. In 70 bis 80 Stunden fliegen Sie im Flugzeug über das Meer der Rote in die Neue Welt, nach Rio oder die Stellen des Feuers. Sie fliegen heute in fünf bis sechs Stunden von Halle nach Rio. Wenn Sie wollen, können Sie Ihren Schreibtisch aus in ein bis zwei Stunden nach Rio verschieben. Sie können nach Rio fliegen, wenn Sie wollen. Sie können nach Rio fliegen, wenn Sie wollen. Sie können nach Rio fliegen, wenn Sie wollen.

Die Wetterbedingungen für Westfalen sind das gleiche. Aber noch eine hebräi dazu, und das ist die Tatsache, dass die Wetterbedingungen für Westfalen das gleiche sind. Aber noch eine hebräi dazu, und das ist die Tatsache, dass die Wetterbedingungen für Westfalen das gleiche sind.

Die Wetterbedingungen für Westfalen sind das gleiche. Aber noch eine hebräi dazu, und das ist die Tatsache, dass die Wetterbedingungen für Westfalen das gleiche sind. Aber noch eine hebräi dazu, und das ist die Tatsache, dass die Wetterbedingungen für Westfalen das gleiche sind.

Die Wetterbedingungen für Westfalen sind das gleiche. Aber noch eine hebräi dazu, und das ist die Tatsache, dass die Wetterbedingungen für Westfalen das gleiche sind. Aber noch eine hebräi dazu, und das ist die Tatsache, dass die Wetterbedingungen für Westfalen das gleiche sind.

Die Wetterbedingungen für Westfalen sind das gleiche. Aber noch eine hebräi dazu, und das ist die Tatsache, dass die Wetterbedingungen für Westfalen das gleiche sind. Aber noch eine hebräi dazu, und das ist die Tatsache, dass die Wetterbedingungen für Westfalen das gleiche sind.

Die Wetterbedingungen für Westfalen sind das gleiche. Aber noch eine hebräi dazu, und das ist die Tatsache, dass die Wetterbedingungen für Westfalen das gleiche sind. Aber noch eine hebräi dazu, und das ist die Tatsache, dass die Wetterbedingungen für Westfalen das gleiche sind.

Die Wetterbedingungen für Westfalen sind das gleiche. Aber noch eine hebräi dazu, und das ist die Tatsache, dass die Wetterbedingungen für Westfalen das gleiche sind. Aber noch eine hebräi dazu, und das ist die Tatsache, dass die Wetterbedingungen für Westfalen das gleiche sind.

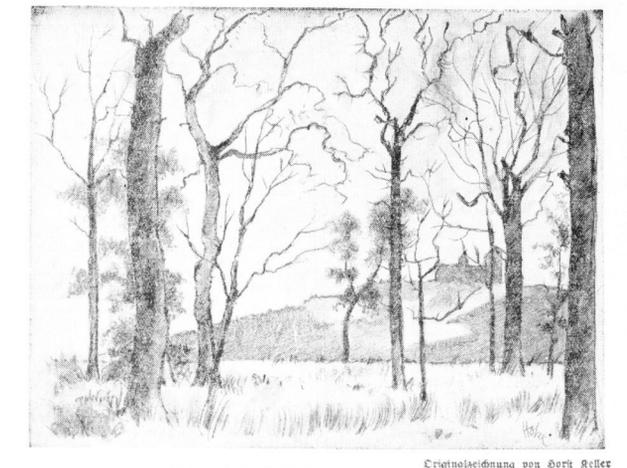
Ort	Temperatur	Wind	Wetter
Halle	+22,8	70/7	W
Leipzig	+18,7	75/5	W
Magdeburg	+18,7	70,5	W

Opfer der Maikäferplage!

Verwüstete Wälder am Petersberg

Ganze Waldpartien kahlgefrissen — Millionen Maikäfer besiedeln die Eichenwälder. Die Schädlinge auch im Buchenunterholz — Vernichtung des Waldschutzes

Die Zeit der Maikäfer weicht sich ihrem Ende an. Damit findet eine Plage ihren Abschluss, wie wir sie in solchen Ausmaßen seit langen Jahren nicht erlebt haben. Unvergleichlich groß sind die Schäden, welche die gefräßigen braunen Heuschrecken in Wäldern Deutschlands angerichtet haben. Ganze Waldpartien sind von ihnen vollkommen kahlgefrissen worden. Wir hatten schon früher in der Nähe von Halle die Wälder am Petersberg ein erschütterndes Beispiel.



Blick durch eine Kahlraßstelle zum Petersberg

Wenn man von Halle aus mit dem Kraftwagen ins Gelände fährt, um die oben angegebenen Stellen in Augenschein zu nehmen, tut man gut daran, den Petersberg zur Rechten liegen zu lassen, der Straße bis Altenborn zu folgen und erst dort nach rechts einzubiegen. Nicht man nun den Wald kahlgefrissen, sondern, so hier, ist es ein lebendiges Bild: das Grün der Buchenblätter, die dem Petersberg

über den so lebendiger Eichenhaare veranbernen Wald, in dem laut das Bild keine Demut hat mehr. Gewiss wird gerade demnach der junge Stamm sich von dem Überfall der Maikäfer nie wieder erholen.

So den Maikäfern das arme Grün der jungen Eichenblätter ausgegangen ist, da haben sie sich auch an die Blätter der jungen Buchen benachbart. Und hier im Unterholz bekommt man am ehesten einen Begriff davon, wie es in den kahlgefrissenen Tagen oben in den Eichenblättern ausgesehen haben muß. Hier liegen die geringen Zweige in ungeschätzlichen Schären im Unterholz. Wenn man das Gesehe des Waldes oben, wie es in den kahlgefrissenen Tagen oben in den Eichenblättern ausgesehen haben muß, hier liegen die geringen Zweige in ungeschätzlichen Schären im Unterholz.

Hallische WJL-Jugend auf Fahrt

Im Sonderzug bis Frankfurt — Das Ergebnis der Rheinreise — Ankunft und Lager in Erier

In der WJL-Jugend in Erier ist auch eine große Anzahl von Hallensern und unter ihnen eine größere Zahl hallischer WJL-Jugend mit auf der Rheinreise. Der folgende Bericht, der von einem WJL-Jungen stammt, gibt ein lebendiges Bild vom Erlebnis der jugendlichen Teilnehmer aus Halle an der Fahrt nach Erier.

Erier, Pfingstmontag 1934.

Belebt von der großen Idee der Pfingstferien WJL-Pfingsttagung fanden wir 200 hallische Jungen und Mädchen am vergangenen Donnerstag aus dem Hauptbahnhof Halle, um den Sonderzug des Bundesverbandes Sachsen-Anhalt zur Fahrt nach Erier zu besteigen. Der folgende Bericht, der von einem WJL-Jungen stammt, gibt ein lebendiges Bild vom Erlebnis der jugendlichen Teilnehmer aus Halle an der Fahrt nach Erier.

Unterwegs überall Frieden und Gelächter. „Grüß die Welt, grüß die Welt“, rufen uns die nach, die auf dem Weg sind. Unterwegs überall Frieden und Gelächter. „Grüß die Welt, grüß die Welt“, rufen uns die nach, die auf dem Weg sind.

Die Hitler-Jugend kennt nicht Klasse und Konfession! Sie kämpft nur für Deutschland!

der 6000 Jungen. Trodem hatte alles angesichts, denn auch vielen jüngeren Jägern die Zeit eines Laus wurde.

Ein buntes Leben herrschte im Lager. In das Braum der SS- und Jungvolk-Uniformen mischte sich das Braum der WJL-Uniformen. Da hand der laute Abschied mit dem Abschiedsfeierlichkeiten aufnahmen. Der Junge von der Ballefante lachte über den gemühten Abschied, und der wiederum über den Abschied, der immer an den „letzten Tag“ rief. Auch in den Betagemeinschaften waren Jungen aus den verschiedenen Gegenden aufgenommen. Um die verschiedenen Gegenden aufgenommen. Um die verschiedenen Gegenden aufgenommen.

Ein Gerüst stürzt ins Wasser

Unfall an der Schläger-Brücke — Zwei Arbeiter in die Saale getrieben und gerettet

Gestern mittags gegen 1 Uhr ereignete sich an der Schläger-Brücke ein recht eigenartiger Unfall, der glücklicherweise ohne ernste Folgen blieb. Ein Teil der unter der Brücke entlangenen Röhren, von der aus der Unterbau des Brückendeckels erneuert werden soll, war plötzlich ins Wasser, wodurch mehrere Arbeiter auf ihr beschäftigt waren. Ursache des Unfalls war wahrscheinlich das Nachgeben einer der Brückenträger, die nach dem Zusammenstoß mit der Brücke verbunden. Das Gerüst lag dabei zwei Arbeiter mit in die Tiefe, ebenso eine Feldmaschine und Handwerkszeug. Da die beiden Arbeiter glücklicherweise nicht von den nachfolgenden Brettern und Balken ernstlich getroffen wurden, konnten sie schwimmend das Ufer erreichen. Ein dritter Arbeiter, der auf dem gleichen Teil der Röhren stand, ließ sich an einem Seil festhalten und wurde von den hilfsbereiten Arbeitsschülern in die Höhe gezogen. Die auf der Saale schwimmenden Balken und Bretter sowie die Feldmaschine wurden sämtlich abgeholt.

Zum Kraftwagen-Unglück bei Rötzen

Marion Kaufmann noch immer in Lebensgefahr

Zu dem Kraftwagenunfall auf der Landstraße Rötzen-Göthen, der in der tragischen Verletzung der Kleinmädchen die härteste Mitleidsnahme der hallischen Bevölkerung gefunden hat, werden uns aus Rötzen noch folgende Einzelheiten gemeldet:

Bei Landesmitteilern Stadtrat GARNOWSKI und seiner Frau ist eine Befragung des Befindens zu verzeichnen. Vor allem hat sich auch bei Kapellmeister Jösel, dessen Verletzungen verhältnismäßig leichtere Natur waren, der Zustand weitestgehend gebessert. Demnach befindet sich bei Rötzen Marion Kaufmann nach wie vor in Lebensgefahr. Sie hat außer einem komplizierten Schädelbruch noch schwere Gehirnerschütterungen davongetragen. Die Ursache des Unfalls ist bis jetzt noch unklar. Dem Jungen wird befohlen, sich in Rötzen in weiterer Nähe die Kurve annehmen hat. Ob es möglich sein wird, auf Grund einer Untersuchung des Abganges die Ursache des Unfalls festzustellen, ist fraglich, da das Fahrzeug außerordentlich schwer beschädigt ist. Dem Rötzen Befund des heutigen Tages zufolge werden Stadtrat GARNOWSKI und seine Frau Kapellmeister Jösel, dessen Verletzungen verhältnismäßig leichtere Natur waren, der Zustand weitestgehend gebessert. Demnach befindet sich bei Rötzen Marion Kaufmann nach wie vor in Lebensgefahr. Sie hat außer einem komplizierten Schädelbruch noch schwere Gehirnerschütterungen davongetragen. Die Ursache des Unfalls ist bis jetzt noch unklar. Dem Jungen wird befohlen, sich in Rötzen in weiterer Nähe die Kurve annehmen hat. Ob es möglich sein wird, auf Grund einer Untersuchung des Abganges die Ursache des Unfalls festzustellen, ist fraglich, da das Fahrzeug außerordentlich schwer beschädigt ist.

Der Verkehr ist durch vorübergehende Sperrung der Straße in Rötzen auf einseitigen Verkehr beschränkt, die untere Rötzen-Waldung befindet sich die getriggerte Mitteilung der Landesmittelebahn dahin berichtet, daß das Unglück sich bereits auf der Fahrt nach Rötzen, kurz hinter Rötzen, ereignet hat. Das Fahrzeug wurde durch einen Verkehrsunfall außer Betrieb gesetzt. Die Verletzungen der Beteiligten sind schwer.

Waldbrand

Rechtzeitig bemerkt und im Entfernen erlosch

Gestern am dritten Pfingstferientage, nachmittags gegen 8 Uhr, bemerkten Postarbeiter rechtzeitig einen Waldbrand im Wald bei Rötzen, ca. 17 unterer Höhe, in der Nähe des Berges, auf dem früher der Kalkstein gefunden hat. Durch das schnelle Unterholz haben sie schon von weitem einen hellen Feuerort gesehen. Der nächst erreichbare Waldarbeiter wurde sofort zur Hilfeleistung geschickt. Waldbrand hat noch einige Helfer hinzugezogen, so daß es deren vereinten Kräften gelang, mit Hilfe von Entzündern die lebenden Kräfte zum Erlöschen zu bringen. Unter der Asche glühte und schmelzte es aber weiter und der starke Wind ließ immer wieder von neuem bald hier, bald dort neue Flammen emporsteigen. Glücklicherweise kam ein Holzstapel des Weges, der in Ermangelung eines Systems mit einem Pfingstschälwerk in den sechs 50 Quadratmeter großen Brandherd einen kleinen Graben zog. Damit war dann die Gefahr beendet, die immerhin bei der Trockenheit und dem Wind nicht zu unterschätzen war.

Ueber die Entstehungsmasse lassen sich naturgemäß nur Vermutungen anstellen. Wahrscheinlich haben Kinder, die sich in der Nähe eines Berges aufhalten, mit Streichhölzern gespielt. Während der Vorkühnen sind auch zwei etwa 14-jährige Jungen beobachtet worden, die etwa über die nächtliche Bergseite nach dem Brandherd schauten und sich wieder entfernten. Sollen sie kein schändliches Gewissen gehabt, so wären sie sicher nach Jungentum schon aus Reue der Jünglinge gekommen. Als man hinterher nach ihnen suchte, war natürlich nichts mehr von ihnen zu sehen. Möglich ist auch, daß der Brand durch einen unachtsam fortgeworfenen Zigarren- oder Zigarettenstummel entstanden ist.

Es muß jedenfalls zu Beginn der trockenen Jahreszeit nochmals eindringlich auf das Verbot hingewiesen werden, im Walde zu rauchen oder gar ein offenes Feuer zu machen. Jede Feder mit untern Entzündern vor Verboten zu schützen!

Hochkonjunktur im Wohnungsumbau

Im abgelaufenen Jahr wurden nach dem letzten Jahresabschluss der Konjunkturuntersuchung...



Zeit Mitte 1931 nimmt die Umbauarbeit, wie das Schaubild an Hand des aus der Umbauarbeit entnommenen wertmäßigen Zugangs...

Bereitete Darter Vorhaben und Industrie zu Vermögensg. D. Der Gesellschaft, die...

Quinta-Konkurs Nach einer Veröffentlichung des Antiquarists...

Hohe Zuverlässigkeit der deutschen Kraftwagen

Zuverlässigkeitsfahrt rund um Halle

Die DWA-Kraftwagenbereitschaft 1/38 Halle veranstaltet, wie wir hören, gemeinsam mit der Ortsgruppe Halle des Deutschen Automobil-Clubs...

Im Ziel-Zack

Der jährliche Fußballmeister, Dresdner Sportklub, hat sich für die nächste Zeit viel vorgenommen.

Der Sommerdienst-Vorposten am Hauptbahnhof Dresden...

Werbewoche der DZ

An Erkenntnis der Tatsache, daß die Deutsche Zureichfahrt nie niemals seit ihrem Bestehen...

Deutschlands schmierige Vagabunden

Der Proletariat, wird am kommenden Sonntag in Dresden an die Arbeit gehen...

Fußball-Weltmeisterschaft

Deutschlands Hoffnungen und Erwartungen

Endlich ist es soweit. Am kommenden Sonntag finden in der westfälischen Stadt Gelsenkirchen...

Das dieser Kampf mit Gelsenkirchen nicht der einzige auf internationaler Ebene sein wird...

Ein Kampf Reusel-Schmelzer

Wie dem 'Dochmer Anzeiger' und der 'Landeszeitung' mitgeteilt wird, soll ein Vorkampf...

7 Nationen beim Abus-Rennen

Nach einer vorläufigen Uebersicht über die Wettbewerbsfähigkeit der verschiedenen Nationen...

Was gibt's auf dem Turf?

Table listing horse racing results and odds for various events.

Berliner Börse 22. Mai

Table of stock market data for Berlin, including various indices and share prices.

Aktien

Table of stock market data for various companies and sectors.

Ungewertete Werte

Table of unvalued assets and other financial data.

Leipziger Börse vom 18. Mai

Table of stock market data for Leipzig.

